

TTV 45 Altenkunstadt 1997 e. V.

Pressewart Herbert Gillig

Der Saisonauftakt im Oberfränkenderby ging nach einem harten Kampf an den TTV 45 Altenkunstadt, der den Aufsteiger TTC Creußen knapp mit 9:7 besiegen konnte.

Bayernliga Nord Herren

TTV 45 Altenkunstadt – TTC Creußen 9:7

Nach einem rassigen und extrem spannenden Match konnten die Hausherren die ebenbürtig mithaltenden Gäste knapp niederhalten und einen mühevollen knappen Sieg landen. Die stark spielenden Doppel des TTV, sowie den blendend aufgelegten Uwe Niewiadomski und Frank Zeller, die im Schlusspaarkreuz ungeschlagen blieben, war es in erster Linie zu verdanken, dass der Auftakt in die neue Bayernligasaison ein gutes und erfolgreiches Ende nahm. Creußen gab den erwarteten sehr starken Gegner ab, der von den Gastgebern alles forderte. Mit Siegen von Hurina/Krug und Niewiadomski/Zeller, sowie einer Niederlage von Funke/Zasche ging es aus den Eingangsdoppeln. Beim Spitzenpaarkreuz der Hausherren lief es diesmal nicht wie gewünscht. Gegen die hervorragend spielenden Bergmann und Betsch konnten Miro Hurina (Sieg gegen Betsch) und Mario Krug nur einen Punkt ergattern. Nicht anders erging es der Mitte der Altenkunstadter. Auch hier ging nur ein Spielgewinn auf das Konto der Einheimischen. Holger Funke konnte gegen Allwicher sicher mit 3:0 gewinnen während er gegen Podeschwa im „Fünften“ mit 9:11 verlor. Ohne Sieg blieb Tino Zasche, der etwas unglücklich agierte. Nachdem Uwe Niewiadomski und Frank Zeller ihre beiden Matches für sich entscheiden konnten, sah man das Altenkunstadter Sextett mit 6:3 in Führung gehen. Wer nun dachte, dieses Spiel sei in trockenen Tüchern, sah sich getäuscht. Plötzlich legten die Ostoberfranken los und holten einen Sieg nach den anderen und man sah das TTV-Team plötzlich beim Zwischenstand von 6:7 auf der Verliererstraße. Doch dann bäumten sich die Hausherren wieder auf und die souverän auftretenden Niewiadomski und Zeller konnten auch ihre zweite Begegnung sicher gewinnen und somit wieder einen hauchdünnen Vorsprung herausspielen. Nun ging es ins entscheidende Schlussdoppel. Hurina/Krug war vorgewarnt, stand doch mit Bergmann/Betsch zwei sehr gut harmonisierende Spezialisten ihnen gegenüber. Man führte schnell mit 2:0, ehe die Creußener immer besser ins Spiel kamen und ausgleichen konnten. Der fünfte Durchgang musste nun über Unentschieden oder Sieg der TTV-ler entscheiden. Äußerst konzentriert und vor allem sehr treffsicher präsentierten sich

Hurina/Krug in diesem Satz und konnten unter dem Jubel ihrer Anhänger ein lockeres 11:5 erspielen und somit den knappen Erfolg perfekt machen.



Eine sehenswerte und starke Vorstellung zeigte der im hinteren Paarkreuz aufspielende Uwe Niewiadomski. Zusammen mit Frank Zeller gewann er sein Doppel und auch bei seinen beiden Auftritten im Einzel blieb er ungeschlagen. Drei wertvolle Punkte also, die am Ende wichtig beim 9:7 Erfolg seines Teams waren.